

1 Kreisvorstand DIE LINKE. Stendal

2

3

Leitantrag für den Kreisparteitag am 22. April 2023

4

5

„Wir dürfen alles erwarten. Auch das Gute.“

6

7 Mit „Keine Angst, es wird anders.“ war der Beschluss des Kreisparteitages DIE LINKE.Stendal
8 vom 13. November 2021 überschrieben. Nach den ernüchternden, erschütternden und
9 letztlich auch folgenschweren Wahlergebnissen des Jahres 2021 sollte die Überschrift aber
10 auch der Tenor des Beschlusses auf die Notwendigkeit eines konsequenten Korrigierens des
11 Kurses innerhalb der Linkspartei von der Bundespartei bis zum Ortsverband verdeutlichen
12 und zugleich Hoffnung machen für den anstehenden Prozess. Ziel des Prozesses auf allen
13 Ebenen sollte die uneingeschränkte Politik- und Handlungsfähigkeit der Partei sein.

14

15 Die heutige Zeit wird überschattet vom völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen
16 die Ukraine und deren Folgen. Dieser imperialistische Akt im Osten des Kontinents hat nicht
17 nur den gesellschaftlichen Diskurs verändert, sondern auch die kontroversen Debatten
18 innerhalb der Linkspartei in einer bisher nicht gekannten Dynamik und Zuspitzung forciert.
19 Die Zerrissenheit in der Gesellschaft pflanzt sich in ähnlich polarisierender Weise in der
20 LINKEn fort.

21

22 Neu sind solche, insbesondere innerparteilich geführten Debatten nicht, neu ist jedoch die
23 Härte in der geführten Auseinandersetzung. Entscheidend zur Befriedung der Situation wird
24 ein ausgeprägtes Maß an Empathie und ein Ende von Schuldzuweisungen sein. Ein „Weiter
25 so“ zementiert die politische Handlungsunfähigkeit, diesen Zustand zu überwinden ist also
26 nicht nur wünschenswert, sondern zwingend erforderlich.

27

28 In einer Zeit, die von zahlreichen Krisen und gemeinschaftlichen Herausforderungen
29 gekennzeichnet ist und die zwingend Antworten von links braucht, führen wir
30 innerparteiliche Debatten. Die Klimakrise und die unzureichenden Aktivitäten der politisch
31 Verantwortlichen, die Pandemie und deren gesellschaftliche Folgen, die Inflation und die
32 damit einhergehende Preisexplosion in fast allen Lebensbereichen und nicht zuletzt die
33 aufgrund globaler Bedrohungen und Notlagen steigende Zahl an Migrationsbewegungen
34 erfordern eine handlungsfähige Linkspartei mit klarem sozialistisch-ökologischen Profil.

35

36 Wir brauchen in der Partei Raum für die notwendigen Debatten, um die offenen und
37 umstrittenen programmatischen Positionen -u.a. in der Friedensfrage und den Überlegungen
38 hinsichtlich einer kollektiven Sicherheitsarchitektur - zu schärfen. Die Grundlage für diese
39 Diskussionsprozesse, die intern, sachlich und in solidarischer Weise geführt werden sollten,
40 bildet unser Erfurter Grundsatzprogramm, der Beschluss zum Leitantrag 3 vom
41 Bundesparteitag 2022 und der Beschluss des Bundesausschusses „Konkrete
42 Zukunftskonzepte für eine sozialistische Gesellschaft entwickeln“ mit der Aufforderung zur
43 Weiterentwicklung unserer friedenspolitischen Positionen. Letztlich sind die inhaltlichen
44 Schnittmengen innerhalb der Mitgliedschaft deutlich größer als die Differenzen. Hier sind die
45 seitens der Bundespartei im Zeitraum vom Frühjahr bis Herbst 2023 angedachten

46 Regionalkonferenzen das Format der Wahl, welches in den regionalen Strukturen, also auch
47 im Kreisverband Stendal mit seinen Ortsverbänden, durch geeignete Gesprächs- und
48 Diskussionsangebote zu begleiten ist. Der vom Bundesvorstand beschlossene
49 ‚Friedenspolitische Aktionsplan‘ einschließlich Zeitschiene kann als Leitplanke für eine
50 Debatte dienen.

51

52 Neben der programmatischen Klärung muss DIE LINKE aber ohne Verzug wieder auf allen
53 politischen Ebenen handlungsfähig sowie Motor und Triebkraft gesellschaftlicher
54 Auseinandersetzungen werden. Das Versagen der Ampelkoalition in Berlin auf vielen
55 Politikfeldern braucht einen ernst zu nehmenden Widerspruch im Parlament. Das
56 Unvermögen der Landesregierung in Magdeburg etwa in der Bildungspolitik braucht die
57 schonungslose Opposition von links.

58

59 Aber auch die gesellschaftlichen Bewegungen auf der Straße brauchen eine aktionsfähige
60 Linkspartei als Partnerin. Ob die laufenden Tarifausschreitungen und Arbeitskämpfe,
61 die bundesweiten Klimaproteste oder auch das Engagement in Sozialbündnissen, in
62 antifaschistischen Zusammenschlüssen oder Flüchtlingsinitiativen alles das sind originäre
63 linke Aktionsräume.

64 Die seitens der Bundespartei aufgelegte Umverteilungskampagne muss mit Leben gefüllt
65 werden. Der 1. Mai ist hierfür ein sehr guter Starttermin. Die Aktivitäten – auch des
66 Kreisverbandes – sollten über diesen Tag hinaus erfolgen und vielfältig in ihrer Art sein.

67

68 Das Jahr 2023 wird mit den noch stattfindenden Wahlen in Bremen, Bayern und Hessen mit
69 darüber entscheiden, ob wir dem Gründungsanspruch einer gesamtdeutschen Kraft links von
70 der Sozialdemokratie aufrecht halten können. Die jeweiligen Wahlkämpfe im Rahmen
71 unserer Möglichkeiten zu unterstützen, sollte uns, neben den vorbereitenden Aufgaben des
72 uns bevorstehenden anspruchsvollen Jahres, Leitmotiv sein.

73

74 2024 ist wieder einmal ein großes Wahljahr. Die Europawahl, Landtagswahlen in 3
75 ostdeutschen Bundesländern und Kommunalwahlen in insgesamt 9 Ländern sind fest in den
76 politischen Kalender eingeschrieben und stellen einen Gradmesser für DIE LINKE dar. Für den
77 Landesverband Sachsen-Anhalt aber auch für den Kreisverband Stendal sind die Europawahl
78 und die Wahl zu den kommunalen Vertretungen im Frühjahr maßgeblicher Prüfstein auf
79 dem Weg zur Bundestagswahl 2025 und der Landtagswahl 2026.

80

81 Die der Vorbereitung der Kommunalwahlen 2024 in den Gemeinden und Städten des Kreises
82 sowie zum Kreistag wird eine der wesentlichen Aufgaben des neu zu wählenden
83 Kreisvorstandes in enger Abstimmung mit den Ortsverbänden sein. Wir wollen der
84 Bürgerschaft vom Aland bis nach Tangerhütte, von Bismark bis ins Elbe-Havel-Land ein
85 inhaltlich wie personell überzeugendes Angebot unterbreiten. DIE LINKE sollte auch künftig
86 in allen kommunalen Vertretungen als die Kraft für eine sozial-gerechte und solidarische
87 Politik agieren, die sich unter anderem für den Erhalt einer bedarfsgerechten Infrastruktur
88 im Bereich der Daseinsvorsorge und demokratischen Mitbestimmung vor Ort stark macht.

89

90 Im Sportverein, in der Gartensparte oder im Chor werben wir engagierte Mitmenschen für
91 eine Kandidatur auf unseren offenen Listen. Der Gemeinderat, der Stadtrat oder auch der
92 Kreistag sollten Orte der Selbstermächtigung sein. Hier können sich Bürger:innen ganz
93 konkret für ihre Belange und die der örtlichen Gemeinschaft einsetzen. Ob die materielle

94 Ausstattung der KiTa im Dorf, die Rahmenbedingen für die Gewerbeansiedlung in der Stadt
95 oder der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs im Kreis, die Entscheidungen sind nahe am
96 Alltag der hier lebenden Menschen. In den kommunalen Gremien können linke
97 Mandatsträger:innen mit ihren Entscheidungen den Gebrauchswert der Partei DIE LINKE
98 wieder deutlich heben.

99

100 Die Kreispartei hat mit den Beschlüssen der Gesamtmitgliederversammlungen 2020 und
101 2021 die Grundlage für einen Reformprozess innerhalb des Kreisverbandes gelegt. Ziel dieses
102 Prozesses ist ein politik-, aktions- und handlungsfähiger Kreisverband, der solidarisch nach
103 innen und offen nach außen wirkt. Ein Kreisverband, der gewillt und in der Lage ist, ein
104 attraktives Angebot für die Mitgliedschaft aber auch für interessierte Mitmenschen zu
105 unterbreiten. Nach kritischer Analyse sollte Bewährtes eine Fortschreibung erfahren.
106 Daneben sollen aber im Bereich der Strukturen, der Mitgliederarbeit, der politischen
107 Bildung, der internen Kommunikation und der Öffentlichkeitsarbeit neue Impulse gesetzt
108 werden. Dieser Prozess steht noch am Anfang und erfordert die konsequente Fortsetzung.
109 Der Kreisvorstand koordiniert diesen in enger Abstimmung mit den Ortsverbänden. Dazu
110 gehört auch der enge Gedankenaustausch zwischen den Ortsverbänden und den gewählten
111 Mandatsträger:innen.

112

113 Wir sind Mitglieder einer historisch gewachsenen Partei. Unsere, von diversen Brüchen
114 gezeichnete Partei ist eine Errungenschaft. Dieser stets gerecht zu werden, ist und bleibt
115 Verpflichtung. Eine Partei, die nicht streitet ist leblos, eine zerstrittene Partei ist –
116 berechtigterweise- seine Wähler:innen los. Bleiben wir lebendig und streitbar, dass aber
117 solidarisch, empathisch und auf Augenhöhe. Wir starten nicht bei null und haben bis dato
118 viel erreicht. Ob Stärke durch Einigkeit oder Schwächung durch Zerrissenheit, wir haben die
119 Wahl.